

Marvin Siebdrath saust auf zweiten Platz in Most

- von Klaus Kofler 21 Juni, 2025

Platz fünf für Andreas Kofler - Maximilian Kofler holt Startplatz neun in Superbike

Der 21-jährige Deutsche Marvin Siebdrath sorgte beim dritten Stopp der Internationalen Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft (IDM) in Most in der Tschechischen Republik für das erste Podium an diesem Wochenende für Yamalube Motorsport Kofler. Der Sachse kämpfte sich nach einem verhaltenen Start mit einer starken zweiten Rennhälfte unter die Top drei und kassierte in den letzten Runden noch den WM-erfahrenen Schweizer Marcel Brenner ein und wurde Zweiter, sein bislang bestes Karriereergebnis in der IDM.



“Ich freue mich riesig und bin dankbar. Denn gemeinsam mit dem Team konnten wir das Motorrad sehr gut auf die Strecke einstellen und die sportliche Leistung passte auch perfekt dazu“, freute sich der 21-Jährige, der fünf Sekunden hinter seinem Landsmann Dirk Geiger landete, dessen schnelle Zeiten er in der zweiten Rennhälfte nicht nur halten, sondern auch teilweise unterbieten konnte.



Von Platz sieben aus, nach einem etwas verhaltenen Start, kämpfte er sich aufs Podium zurück. "Ich brauche immer ein wenig, bis ich in die Rennen reinfinde. Aber je länger es dauert, desto schneller werde ich", fügte Siebdrath an, der in der Gesamtwertung nun auf dem vierten Platz liegt. Sein Teamkollege Andreas Kofler ist Dritter. Der Österreicher dominierte die Freien Trainings und ging auch aus der Qualifikation als Erster hervor. Doch in der zweiten Session hatte er einen Sturz zu verzeichnen, stürzte wieder auf aus Schleiz noch schmerzhaftes Schulter und konnte daher im Rennen nicht 100 Prozent abrufen.

"Ich habe versucht den Schaden in Grenzen zu halten. Am Ende sind nur ein paar Prozent abgegangen, aber so wie die Klasse aktuell fährt, ist das zu wenig, um ganz vorne zu sein", erzählte der Titelverteidiger nach dem Rennen. Auf 40 Zähler ist sein Rückstand auf den überlegen führenden Geiger angewachsen. "Es ist natürlich schade, dass ich die Pole-Position nicht in mehr Punkte umwandeln konnte. Morgen gibt es aber noch eine Chance", fügte der Attnang-Puchheimer an. Am Sonntag steht noch ein Rennen in der Supersport am Programm in Most.



Auf seinen Bruder Maximilian warten in der Superbike zwei Rennen. Diese wird er aus der dritten Startreihe in Angriff nehmen. Denn nachdem er am Freitag gleich in die zweite Qualifikationsphase direkt einziehen konnte, holte er in dieser den neunten Rang. "Es hat wirklich sehr gut gepasst ab dem ersten Freien Training. Wir haben sicher das rausholen können, was in unseren Möglichkeiten lag", resümierte er vor den beiden Rennen.

